

Management Summary: Rosenbauer

Rosenbauer ist ein österreichischer Feuerwehrgerätehersteller, welcher der weltweit führende Hersteller für Feuerwehrtechnik im abwehrenden Brand und Katastrophenschutz ist. Das Unternehmen entwickelt und produziert Fahrzeuge, Löschtechnik, Ausrüstung und Telematiklösungen, sowie Anlagen für den vorbeugenden Brandschutz für Kunden auf allen Kontinenten. Dies macht Rosenbauer zu einem der wenigen Anbieter, die von Haus aus eigene Komplettlösungen anbieten.

Im Jahr 2018 betrug der Umsatz ca. 909 Millionen Euro (ca. 1'015 Millionen CHF) und der Gewinn ca. 34 Millionen Euro (ca. 38 Millionen CHF). Der Gewinn stieg um rund 88% im Vergleich zum Vorjahr. Grund dafür waren eine schlechte Auslastung im Vorjahr und schwankende Währungskurse. Der Gewinn nahm nämlich zum Vorvorjahr nur um 0.29% zu. Das Unternehmen hat im Grunde genommen nur eine grosse Einnahmequelle. Dies ist ihr Angebot an Fahrzeugen. Mit dieser Produktsparte wird 79% des Umsatzes erzielt. Am 05.06.2019 war das Unternehmen ca. CHF 271 Millionen Euro (ca. 302 Millionen CHF) wert.

Wie bereits erwähnt, erzielt Rosenbauer den grössten Teil seines Umsatzes mit Feuerwehrfahrzeugen in jeglichen Kategorien und Grössen. Insgesamt werden jedes Jahr ca. 2'000 Fahrzeuge hergestellt und in der ganzen Welt verkauft. Diese werden auch mit dem entsprechenden hauseigenen Zubehör und Kundendienst vermarktet, was zur Strategie von Rosenbauer gehört.

Die Unternehmenspolitik von Rosenbauer richtet sich komplett an die kommenden Trends in der Branche. Diese setzen sich aus 4 wichtigen Aspekten zusammen. Dazu zählt die Urbanisierung und Mobilität, die Ökologie und Ressourcenbewusstsein, die Demografie und die Digitalisierung. Zum Aspekt Urbanisierung und Mobilität gehört dazu, dass immer mehr Menschen in Städten leben und mehr auf Elektromobilität und autonomes Fahren setzen. Darauf müssen zukünftige Produkte angepasst werden, um auch den Änderungen Stand halten zu können. Der Aspekt Ökologie und Ressourcenbewusstsein zielt darauf ab, dass die verwendeten Materialien nachhaltiger eingesetzt werden und alternative Antriebe in Fahrzeugen zur Anwendung kommen. Damit will Rosenbauer seinen Teil zu einer besseren und nachhaltigen Erde liefern. Zum Aspekt Demographie gehört dazu, dass die gesellschaftlichen Veränderungen auch Veränderungen in der Struktur der Einsatzkräfte bewirken. Dies bewirkt, dass Feuerwehren ihre Arbeitsweisen anpassen müssen. Dem kann entgegengesteuert werden, indem die Produkte ergonomischer und funktioneller werden und trotzdem intuitiv bleiben. Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt ist die Digitalisierung. Durch die Digitalisierung ergeben sich neue und effizientere Produktionsformen und -prozesse wie beispielsweise der Einsatz von Löschdrohnen. Damit wird gewährleistet, dass man die Vormachtstellung auch zukünftig halten kann, wenn nicht gar noch ausbauen kann.

Die Strategie von Rosenbauer setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Als erster Teil gilt die Industrie 4.0. Damit will man Produktions- und Testabläufe verbessern und optimieren. Dies wird erreicht, indem intelligenter Prüfstände, revolutionierte Drehleiterherstellungen, roboterunterstützte Produktionen, automatische Sprinklerrohrfertigungen und viele weiteren Massnahmen angewendet werden. Als zweiter Teil gilt GO 2020 / GO 2.0. Damit möchte man das Unternehmen für die Zukunft vorbereiten. Eine der beinhalteten Massnahmen ist die Verschlinkung der Organisation, um effizientere Strukturen zu erhalten und die Prozesse zu beschleunigen. Eine weitere Massnahme ist die Neuordnung der Vertriebsgebiete. Damit will Rosenbauer die Märkte besser und ohne Überschneidungen bedienen. Auch der Aufbau von lokalen Strukturen gehört zu den Massnahmen. Damit will Rosenbauer einen verbesserten Austausch mit dem Kunden erreichen. Nicht zu vergessen ist die Massnahme zur Standardisierung der Kernbauteile. Damit möchte man Kosten senken und Abläufe vereinheitlichen.